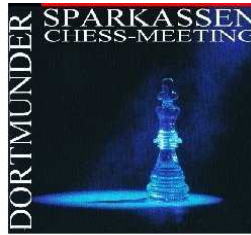


DORTMUNDER SPARKASSEN CHESS- MEETING

23. JUNI BIS 1. JULI 2007



----- *Runde 7* ----- 01. Juli 2007

Wladimir Kramnik gewinnt das Sparkassen Chess-Meeting

**Remis gegen Alexejew in der Schlusspartie sichert Turniersieg
Achter Triumph für den russischen Weltmeister in Dortmund**

(Dortmund, 01. Juli). Wladimir Kramnik gewinnt das Dortmunder Sparkassen Chess-Meeting 2007. Der 32-jährige Weltmeister aus Russland holte sich in der heutigen Schlusspartie das entscheidende Remis gegen seinen Landsmann Jewgeni Alexejew, das ihm zum Turniersieg reichte. Um 16.10 Uhr, nach 31 Zügen sowie drei Stunden und zehn Minuten Spielzeit, hatte Kramnik den Triumph perfekt gemacht. Mit 5,0 Punkten aus sieben Partien distanzierte der Weltmeister die Verfolger überlegen mit einem vollen Punkt. Bereits in der zweiten Runde hatte Kramnik die Tabellenführung übernommen, die er im Laufe des Turniers nicht mehr abgab. Der Weltmeister fügt seiner einzigartigen Erfolgsgeschichte in Dortmund damit ein weiteres Kapitel hinzu: Von 1995 bis 1998, 2000 und 2001 sowie 2006 war er der Sieger des Sparkassen Chess-Meetings. „Ich freue mich sehr, hier zum achten Mal gewonnen zu haben. Nach einer kurzen Erholungsphase werde ich mit der Vorbereitung auf die WM im September beginnen. Ich fühle mich in guter Form und bin bereit, meinen Titel in Mexiko City zu verteidigen“, sagte Kramnik anschließend.

Den zweiten Platz holt sich Dortmund-Debütant Jewgeni Alexejew, der sich mit seinem Sieg beim Aeroflot Open in Moskau für das Chess-Meeting qualifizierte. Den dritten Rang erreicht Peter Leko aus Ungarn. Der Weltranglisten-Erste Viswanathan Anand (Indien) belegt am Ende den vierten Platz.

In der längsten Partie des Tages, gleichzeitig das längste Match des Turniers, kämpften Peter Leko und Shakhriyar Mamedjarow (Aserbaidschan) in einer bis zur letzten Sekunde spannenden Partie um den Punkt. Nach sieben Stunden und 107 Zügen endete das dramatische Marathon-Match remis.

Den Zweikampf zweier ehemaliger Sieger der Dortmunder Schachtage über vier Partien entschied Vlastimil Hort (Deutschland), Sieger im Jahr 1982, mit 3,5:0,5 für sich. Sein Gegner Heikki Westerinen (Finnland) war der erste Gewinner der Schachtage im Jahr 1973 sowie 1975.

Ergebnisse 7. Runde, 01. Juli:

Magnus Carlsen (Norwegen) – Viswanathan Anand (Indien)	1/2 - 1/2
Peter Leko (Ungarn) – Shakhriyar Mamedjarow (Aserbaidschan)	1/2 - 1/2
Arkadij Naiditsch (Deutschland) – Boris Gelfand (Israel)	1/2 - 1/2
Jewgeni Alexejew (Russland) – Wladimir Kramnik (Russland)	1/2 - 1/2

Endstand nach 7 Runden:

1. Kramnik: 5,0 Punkte; 2. Alexejew 4,0 P.; 3. Leko: 4,0 P.; 4. Anand: 4,0 P.; 5. Mamedjarow: 3,5 P.; 6. Carlsen: 3,0 P.; 7. Gelfand: 2,5 P.; 8. Naiditsch: 2,0 P.

Bei Punktgleichheit entscheidet die Feinwertung über die Platzierung.

Match, 4. Partie:

Vlastimil Hort (Deutschland – Heikki Westerinen (Finnland) **1 – 0**

Endstand: Hort – Westerinen 3,5:0,5 P.

Veranstalter-Homepage: www.sparkassen-chess-meeting.de

[Dortmunder Sparkassen Chess-Meeting. Pressemitteilung vom 01. Juli 2007.]